

## Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig  
Telefon: +49 (0)841 89 34200  
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Eva-Maria Veith  
Telefon: +49 (0)841 89 33922  
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

17. Mai 2008

## Audi R10 TDI erneut in den Reihen drei und vier

- **Knappe Zeitabstände beim Qualifying bei Salt Lake City**
- **Marco Werner holt Pole Position in der LM P1-Klasse**

**Ingolstadt/Salt Lake City – Beim vierten Lauf der American Le Mans-Serie im Miller Motorsports Park nahe Salt Lake City (US-Bundesstaat Utah) starten die beiden Audi R10 TDI des Teams Audi Sport North America aus der dritten und der vierten Startreihe. Marco Werner holte als Gesamtsechster für Audi die Pole Position in der LM P1-Klasse. Frank Biela fuhr im Qualifying die achtbeste Zeit.**

Bei glühender Hitze erlebten die Zuschauer eines der spannendsten und engsten Qualifyings in der Geschichte der US-Sportwagen-Serie, in dem die Führung immer wieder wechselte und die schnellsten neun Prototypen am Ende innerhalb einer Sekunde lagen. Das Team Audi Sport North America zeigte dabei eine deutlich stärkere Leistung als im Vorjahr, als der Audi R10 TDI im Qualifying fast drei Sekunden auf die leichteren LM P2-Fahrzeugen verlor. Dieses Mal fehlten zur Pole Position lediglich 0,540 Sekunden.

Frank Biela legte gleich zu Beginn des Qualifyings eine Bestzeit von 1.31,797 Minuten vor – die bis dahin absolut schnellste Zeit des Wochenendes. Um die Reifen für das Rennen zu schonen, wurde Biela nach nur zwei fliegenden Runden wieder an die Box beordert. Anschließend wurde die Strecke jedoch immer schneller und Biela noch bis auf Startplatz acht durchgereicht.

Marco Werner begann das Qualifying mit einer Aerodynamik-Variante mit weniger Abtrieb, mit der er nicht an die Zeit von Biela herankam. Erst nach dem Umbau



auf eine Aerodynamik-Variante mit mehr Abtrieb steigerte sich der Deutsche auf 1.31,590 Minuten und Startplatz sechs.

Beim vorangegangenen Rennen in Long Beach feierte Audi ebenfalls aus der dritten und der vierten Startreihe einen Doppelsieg. Das Rennen in Salt Lake City wird am Sonntag um 13:05 Uhr Ortszeit (21:05 Uhr in Deutschland) gestartet und führt über eine Distanz von 2:45 Stunden.

### **Stimmen nach dem Qualifying in Salt Lake City**

**Lucas Luhr (Audi R10 TDI #2):** „Wir haben uns mit unserem Setup ein bisschen verrannt, dass dann aber im Qualifying wieder richtiggestellt – allerdings erst, nachdem der Peak der Reifen schon weg war. Trotzdem: Wir sind viel dichter an der Spitze dran als im vergangenen Jahr. Das wird morgen bestimmt ein spannendes Rennen, auf das ich mich sehr freue.“

**Marco Werner (Audi R10 TDI #2):** „Von der Rundenzeit, die wir im Qualifying gefahren sind, waren wir zuvor weit weg. Das heißt, wir haben einen guten Schritt gemacht. Fünf Zehntel bis zur Spitze sind nicht viel. Ich ärgere mich etwas, dass ich mich vor dem Qualifying nicht durchgesetzt habe, denn ich wollte die zweite Aerodynamik eigentlich von Anfang an fahren. Stattdessen haben wir mit der alten Aerodynamik-Variante begonnen, danach war der Peak der Reifen weg. Vielleicht wären die fünf Zehntel noch drin gewesen. Startplatz sechs ist enttäuschend. Aber wir haben einen guten Schritt vorwärts für das Rennen gemacht.“

**Frank Biela (Audi R10 TDI #1):** „Ich hatte zwei fliegende Runden, in der zweiten war meine Rundenzeit da. Dass sich die Zeiten so lange verbessern, hätte ich nicht gedacht – und unser Renningenieur wohl auch nicht. Deshalb haben wir aufgehört, sicherlich etwas zu früh. Die Frage ist, wie viel noch drin gewesen wäre. Ganz nach vorne wären wir aber nicht gekommen, denn meine Runde war gut.“

**Emanuele Pirro (Audi R10 TDI #1):** „Ich bin für das Rennen zuversichtlich. Das Auto ist mit vollem Tank sehr gut und sehr schnell. Alles sieht gut aus, nur die Startposition ist nicht so toll, obwohl Frank (Biela) im Qualifying wirklich einen guten Job gemacht hat. Im vergangenen Jahr waren wir hier viel weiter von der Pole Position entfernt.“



**Dave Maraj (Teamdirektor Audi Sport North America):** „Ich bin erfreut, dass wir uns während des ganzen Wochenendes permanent gesteigert haben. Wir sind viel näher dran als im vergangenen Jahr und ich hoffe auf ein gutes Rennen.“

### **Die Startaufstellung in Salt Lake City**

1. Dumas/Bernhard (Porsche), 1.31,050 Min.
2. de Ferran/Pagenaud (Acura/Honda), 1.31,189 Min.
3. Fernandez/Diaz (Acura/Honda), 1.31,342 Min.
4. Brabham/Sharp (Acura/Honda), 1.31,352 Min.
5. Maassen/Long (Porsche), 1.31,462 Min.
6. Luhr/Werner (Audi R10 TDI), 1.31,590 Min. (1. LM P1)
7. Franchitti/Leitzinger (Porsche), 1.31,683 Min.
8. Biela/Pirro (Audi R10 TDI), 1.31,797 Min. (2. LM P2)
9. Herta/Fittipaldi (Acura/Honda), 1.31,903 Min.
10. Smith/Dyson (Porsche), 1.32,356 Min.

**Fotos und Informationen erhalten Sie unter [www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)**

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 54.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle von derzeit 26 auf dann 40 deutlich erweitern.